

Pflegerente statt Pflegegeld

Mittlerweile pfeifen es die Spatzen von den Dächern: Wir werden, Gott sei Dank, immer älter. Leider wird jedoch das Alter häufig von ernstesten Krankheiten, wie beispielsweise Demenz, begleitet. Dies ist oft der Preis, den viele von uns für ein hohes Lebensalter zahlen müssen. Bedauerlicherweise ist dies nicht der einzige Tribut, der häufig von uns verlangt wird, denn das Leben, zum Beispiel im so genannten "betreuten Wohnen" oder im Pflegeheim ist hierzulande unglaublich teuer.

Diese Tatsache wird vor allem von jüngeren Menschen häufig verdrängt, die sich dann meist erst in fortgeschrittenem Alter um diese Problematik kümmern. Wer aber erst in älteren Jahren eine zusätzliche Versicherung abschließt, muss wissen, dass dies teuer werden kann. Auch gilt es, zu bedenken, dass, wenn Sie im Alter nicht auf ein hohes Zusatzeinkommen, gleich welcher Art, zurückgreifen können, oder in der glücklichen Lage sind, über ein großes Vermögen zu verfügen, Sie kaum in der Lage sein werden, die immensen Kosten für die Unterbringung zu entrichten.

Manche Menschen glauben auch immer noch, die Zahlung der gesetzlichen Pflegeversicherung sei ausreichend. Dies ist jedoch ein gefährlicher Irrtum, da die Pflegepflichtversicherung lediglich eine sehr geringe Grundabsicherung bietet! Daher empfehlen wir Ihnen, als Mitglied im "Bundesverband der Ruhestandsplaner Deutschland e.V.", sich intensiv und vor allem frühzeitig, mit dieser Problematik auseinanderzusetzen. Um Ihnen schon jetzt ein paar erhellende Anhaltspunkte zu geben, zeigen wir im Folgenden einmal den Unterschied zwischen der Pflegegeld- und Pflegerentenversicherung auf.

Die Pflegegeldversicherung

Diese Art der privaten, zusätzlichen Vorsorge wird auch "Pflegegeldpolice" genannt. Bei der Versicherungsvariante wird pro Tag eine feste Summe (das versicherte Tagesgeld) gezahlt, abhängig von der Pflegestufe und zwar ohne Nachweis der tatsächlich angefallenen Kosten. Sie werden es sofort erkannt haben: Diese Art der Versicherung ähnelt der Krankentagegeldversicherung. So hängen die Zahlungen auch vom Grad der Pflegestufe ab und bedingen mithin eine festgestellte Pflegebedürftigkeit. Diese Möglichkeit ist eine Personen-Risiko-Versicherung, so dass kein Guthaben angespart wird. Das Charakteristische dieser Verträge ist, dass die Gesellschaft bei einem so genannten "negativen Versicherungsverlauf" die Beiträge anpassen kann. Da Sie bei der Pflegegeldversicherung kein Guthaben ansparen, welches die Versicherungsunternehmen an Sie auszahlen müssen, können diese auch hinsichtlich der Kosten anders kalkulieren. Das bedeutet im Klartext, dass eine Pflegegeldversicherung relativ günstig zu haben ist. Aber ist das auch die optimale Lösung?

Die Pflegerentenversicherung

Die Pflegerentenversicherung ähnelt in ihrer Ausgestaltung einer Lebensversicherung. Wenn Sie sich für eine solche Variante entscheiden, dann garantiert die Versicherungsgesellschaft zu Beginn des Vertragsabschlusses eine festgelegte Versicherungsleistung gegen einen bestimmten Betrag. Zusätzlich wird diese Leistung bei der Pflegerentenversicherung noch um die (nicht genau zu beziffernden und auch nicht garantierten) Überschussanteile ergänzt. Beitragserhöhungen, wie beispielsweise bei der Krankenversicherung, müssen Sie nicht befürchten. Bei der Pflegerentenversicherung sparen Sie sich ein Guthaben an, das Sie auch dann bekommen, wenn Sie diese kündigen. Dies ist das entscheidende Kriterium und der große Unterschied zu einer Pflegegeldversicherung, die als reine Risiko-Versicherung kalkuliert wurde. Bei dieser Variante können Sie also, als versicherte Person, zu Beginn der festgestellten Pflegebedürftigkeit mit einer sicheren monatlichen Rente rechnen und frei über das ausgezahlte Geld, solange Sie leben, verfügen.

Resümee

Obleich etwas teurer, ist die Pflegerentenversicherung mit Abstand die bessere Wahl. Sie haben absolute Planungssicherheit in Form der kontinuierlich gleich bleibenden Zahlungen. Auch sind Sie vor plötzlichen Beitragserhöhungen geschützt und erhalten viel bessere Leistungen als dies bei einer Pflegegeldversicherung der Fall ist. Am besten wenden Sie sich vertrauensvoll sofort an ein Mitglied im "Bundesverband der Ruhestandsplaner Deutschland e.V.", das Ihnen jederzeit kompetent und fachlich fundiert maßgeschneiderte Lösungsvorschläge unterbreitet, die Ihre individuelle Situation in vollem Umfang berücksichtigt!